

Allergnädigst privilegirtes  
Leipziger Tageblatt.

Nr. 125. Dienstag, den 4. Mai 1824.

Das Panorama von Leipzig.

(Beschluß).

Aus den vorausgeschickten Bemerkungen über die früheren Panoramen, die wir gesehen, ist uns klar geworden, daß die Meister derselben bei ihren Darstellungen ganz verschiedene Zwecke hatten und haben mußten. London konnte und sollte sich mehr durch seine Ausdehnung und durch die Andeutung seines hohen Ranges in der Handelswelt, als durch schönen Styl der Baukunst, anmuthige Plätze und sonstige Reize geltend machen, also bloß imponiren; Paris hingegen durch seine inneren Vorzüge, durch Architekturschmuck, durch große öffentliche für den Lebensgenuß berechnete Anlagen, durch Denkmäler der Huldigung höherer Kunst u. s. w. fesseln, und andere wieder durch den sie umgebenden Naturzauber entzücken. Es fragt sich nun billig, welches konnte der Zweck der Darstellung Leipzigs im Rundgemälde seyn? Eine imponirende Größe nicht, denn es leistet bescheiden Verzicht darauf; mit Wunderwerken der Baukunst prängt es nicht: seine ältern classischen Gebäude treten in einem Panorama, wie natürlich, nicht einmal hervor, und mehrere neuere Werke der Architektur dürften, wie manche Damen, mehr im Schleier, als in ihrer Nudität gewinnen. Unsere öffent-

lichen Plätze zwingen keinen Künstler, den Pinsel zur Hand zu nehmen, um sie mit Fleiß zu verewigen; und die Natur, welche uns umgiebt, wird Mancher vielleicht sagen, begehrt wohl auch nicht, ihren Zauber in Bildern auszusprechen. Dieser Meinung können wir aber nicht beipflichten: denn überall bietet die Natur gewisse Reize dar; freilich hier mehr, dort weniger; aber ganz stiefmütterlich hat sie uns keineswegs behandelt. Die Stadt Leipzig ist von ihr, in einen sanften Auenschooß aufgenommen in welchem jeden Fremden ein wohlthätiges Gefühl anwandelt. Wir sehen uns von anmuthigen Feld-Fluren und Wiesengründen umgeben, die mit malerischen Waldpartieen geschmückt und mit mehreren sich schlängelnden Flüssen durchzogen sind, und eine Menge freundlicher Dörfer und Städtchen, welche rundum auf diese freundliche Pläne verbreitet liegen, kündigen theils die Dankbarkeit des Bodens, theils die reichhaltigen Lebensquellen der Stadt Leipzig an, aus welcher sie früher, mehr oder weniger, ihre Nahrung zog und ihre mannichfaltigen Bedürfnisse befriedigte. Den Horizont begrenzen hier und da sanft ansteigende Gebirge, die sich zum Theil, wie z. B. der Brocken, bis zu den Wolken erheben, und die Idee erwecken, daß wir uns in einem ruhigen Thale angesie-

dest befinden. Ein solches Bild verdient gar wohl, von guter Meisterhand auf die Leinwand übertragen zu werden, und wir müssen es dankbar erkennen, daß es unser Georgi, trotz seiner Kränklichkeit, unternahm, uns dasselbe mit möglichster Treue zu geben und dadurch zugleich den sehnlichen Wunsch vieler Tausende im Auslande zu befriedigen, die sich gern einmal recht lebendig auf den Schlachtplan des großen Völkerkampfes versetzt sehen wollen, durch welchen das Schicksal von Europa in neuerer Zeit entschieden und schon vor nun fast zweihundert Jahren vom großen Schwedentönige Gustav Adolph, dem zweiten Epaminondas, großmüthig für Deutschlands Freiheit gefochten wurde. Es sey durch diesen Wink zugleich ausgesprochen, wohin man, nach des Meisters Wunsch, den Blick vorzüglich zu richten habe, um den Zweck des Panoram's von Leipzig gehörig zu verstehen.

Es war nicht so leicht, einen ganz günstigen Standpunkt für ein Rundgemälde von Leipzig aufzufinden, und es hat auch im Grunde darauf Verzicht geleistet und ein nur zum Theil den Wünschen entsprechender gewählt werden müssen. In Ansehung der Höhe würden sowohl der St. Thomasthurm, als das Observatorium vorzuziehen gewesen seyn; allein beide befinden sich nicht, was doch erforderlich ist, im Mittelpunkte der Stadt, und würden daher kein geschlossenes Rundgemälde derselben gestatten. Eben so wenig würde die Aufnahme vom Rathhausthurm haben geschehen können, weil demselben die nöthige Höhe fehlt, und von ihm aus eine viel zu enge Uebersicht gewonnen wird; es mußte daher der St. Nikolaus-

thurm gewählt werden, von welchem aus man den alten Neumarkt, den Nicolaihof, die Nicolaistraße und den freien, wirklich angenehmen Platz vor dem Grimma'schen Thore, so wie den Grimma'schen Steinweg bis zur St. Johanneskirche, mit einer recht glücklich gewählten charakteristischen Staffage übersiehet, sich an dem schönen Kranz ergötzt, den unsere öffentlichen Anlagen und Privatgärten um unsern Wohnplatz winden, und dann im weiten Bezirk auf die Pläne hinaus blickt, die im anspruchlosen Naturschmuck und in so hoher historischer Bedeutung vor uns ausgebreitet liegt. —

Wir befinden uns also, wenn wir uns zum Genusse des Rundgemäldes einige Stiegen erhoben haben, auf dem Nikolausthurm, und dürfen das nicht vergessen, wenn wir die vor uns habenden Gegenstände gehörig beurtheilen wollen. \*) — Höchst wohlthätig empfängt uns hier ein majestätisch schöner Himmel, der mit einer herrlichen Fernung das Genie seines Meisters lobt, und unter demselben finden wir alle die Plätze mit Wahrheit dargestellt, wo wir zuweilen Stunden lässlicher Erheiterung genossen, oder Thaten verrichten gesehen haben, die ewig unvergeßlich bleiben werden. — Je mehr wir aber in's Innere der Stadt zurückkehren, jemehr verläßt uns der Meister, wenigstens in der Färbung, und läßt uns mit fremden Händen betannt werden, die während seiner Krankheit die Vollendung des Werkes fördern helfen mußten. Hätte diese ganz vom Künstler selbst, und zwar im ersten heitern Feuer

\*) Ein gewisser Herr soll diesen Thurm auf dem Bilde vermißt und es dem Werke zum großen Vorwurf gemacht haben.

seiner Phantasie geschehen können, es würde gewiß wenig zu wünschen übrig geblieben seyn.

Dies sey genug, um unsere Mitbürger und verehrten Mesgäste zum Besuch des Panorama's unserer Stadt einzuladen, der gewiß keinem von ihnen gereuen wird. — Mit dem Tadel des Bildes wollen wir uns nicht befassen; es ist derselbe ja eine so geläufige und gemeine Kunst, daß wir sehr Unrecht thun würden, Andern darin vorgreifen zu wollen. — Spassthast ist es aber, mit anhören zu müssen, daß das Bild keines-

wegs vollkommen sey, weil eine gewisse Feueresse defect und scheckich angegeben worden, da sie der Hausbesitzer doch erst im verwichenen Herbst habe ausbessern und weiß abputzen lassen; oder wenn man es tadelnswerth findet, daß man an einem Fenster das Mouleau schief gezeichnet, da die Bewohnerin der Etage eine viel zu accurate Dame sey, als daß sie eine solche Unordnung dulden würde; oder wenn gar ein kluger Mann vom Nicolathurm aus die Vorderfronte des Rathhauses zu sehen begehrt!!

— r.

**Börse in Leipzig,**  
am 3. Mai 1824.

**C o u r s e**  
von Staatspapieren im Conv. 20 Fl. Fufs.

Exclusive der vom 1. April oder 1. October besonders zu berechnenden Zinsen.

|   | P.   | G. |
|---|------|----|
| Königl. Sächsische Steuer-Credit-Cassenscheine, verlosbare à 3 p. C.            |      |    |
| grofse . . . . .  | 100½ | —  |
| kleinere . . . . .  | 101  | —  |
| Dergl. Anleihe v. 1821 à 4 p. C. von 1000 und 500 Thl.                          | 105½ | —  |
| v. 200, 100, 50 u. 25 Thl.  | 105½ | —  |
| Anleihe d. Cassenbill. - Comm. à 4 p. C. v. 1000 u. 500 Thl.                    | 105  | —  |
| v. 200, 100 u. 50 Thl.  | 105  | —  |
| K. Partial-Obligat. bei Frege et Comp. à 5 p. C. von 1810 von 1000 und 500 Thl. | 102  | —  |
| von 200 und 100 Thl.  | 102  | —  |
| Cammer-Credit-Cassenscheine La. Bb. Cc. Dd.                                     |      |    |
| à 2 p. C. v. 500, 100 u. 50 Thl.  | —    | —  |
| à 3 p. C. La. A. v. 1000 Thl.   | —    | —  |

|  | P.  | G.   |
|--|-----|------|
| Spitz-Scheine, unverzinsbar à 24, 26, 28 und 30 Thl.         | —   | —    |
| à 32, 33, 35, 37, 39, 40, 42, 44, 46 und 48 Thl.             | —   | —    |
| Ehemalige k. sächsische, jetzt k. preussische Staatspapiere. |     |      |
| Steuer-Credit-Cassenscheine unverwechselte à 3 p. C.         | —   | —    |
| Dergl. verlosbare, mit einem Buchstaben à 3 p. C.            |     |      |
| von 1000 u. 500 Thl.   | 87¾ | —    |
| von 200 und 100 Thl.   | —   | 88½  |
| Central-Steuerscheine à 5 p. C. von 3000 Thl.                | —   | 101¾ |
| v. 2000 u. 1000 Thl.   | —   | 102  |
| v. 500, 200 u. 100 Thl.                                      | —   | 102½ |
| Cammer-Credit-Cassenscheine à 2 p. C. La. Aa. v. 1000 Thl.   | —   | —    |
| à 3 p. C. La. B. C. D. von 500, 100 und 50 Thl.              | —   | —    |
| Spitz-Scheine, unverzinsbar von 25, 27, 29 und 31 Thl.       | —   | —    |
| v. 34, 36, 38, 41, 43, 45, 47 u. 49 Thl.                     | —   | —    |
| Excl. d. Zinsen v. 1. Jan. od. 1. Juli an.                   |     |      |
| Leipziger Stadt-Anleihe von 1822 à 4 p. C.                   |     |      |
| von 1000 u. 500 Thl.   | —   | 105  |
| v. 200, 100 u. 50 Thl.                                       | —   | 105  |

## Börse in Leipzig, am 3. Mai 1824.

| Course im Conv. 20 Fl. Fufs. |       |                     | Briefe.           | Geld. |
|------------------------------|-------|---------------------|-------------------|-------|
| Amsterdam in Ct. . . . .     | k. S. | 144                 | —                 | —     |
| do.                          | 2 Mt. | 143                 | —                 | —     |
| Augsburg in Ct. . . . .      | k. S. | 101 $\frac{3}{8}$   | —                 | —     |
| do.                          | 2 Mt. | 100 $\frac{3}{8}$   | —                 | —     |
| Berlin in Ct. . . . .        | k. S. | —                   | 103 $\frac{1}{2}$ | —     |
| do.                          | 2 Mt. | 104 $\frac{1}{4}$   | —                 | —     |
| Bremen in Louisd'or          | k. S. | 111 $\frac{5}{8}$   | —                 | —     |
| do.                          | 2 Mt. | 111                 | —                 | —     |
| Breslau in Ct. . . . .       | k. S. | —                   | 103               | —     |
| do.                          | 2 Mt. | 104                 | —                 | —     |
| Frankf. a. M. in WG.         | k. S. | 100 $\frac{3}{8}$   | —                 | —     |
| do.                          | 2 Mt. | 99 $\frac{1}{2}$    | —                 | —     |
| Hamburg in Banco             | k. S. | 148 $\frac{1}{4}$   | —                 | —     |
| do.                          | 2 Mt. | 147                 | —                 | —     |
| London p. L. st. . . . .     | 2 Mt. | —                   | —                 | —     |
| do.                          | 3 Mt. | 6. 17 $\frac{1}{2}$ | —                 | —     |
| Paris p. 300 Fr. . . . .     | k. S. | —                   | —                 | —     |
| do.                          | 2 Mt. | 80 $\frac{3}{8}$    | —                 | —     |
| do.                          | 3 Mt. | 80 $\frac{1}{4}$    | —                 | —     |

  

| Course im Conv. 20 Fl. Fufs.            |   |                   | Briefe. | Geld.             |
|---|---|-------------------|---------|-------------------|
| Wien in Conv. 20 Kr.                    | k. S.   | —                 | —       | —                 |
| do.                                     | 2 Mt.   | 101 $\frac{1}{4}$ | —       | —                 |
| do.                                     | 3 Mt.   | 100 $\frac{3}{4}$ | —       | —                 |
| Louisd'or à 5 Thl.                      | . . . . .   | —                 | —       | 111 $\frac{3}{4}$ |
| Holländ. Ducaten à 2 $\frac{1}{4}$ Thl. | . . . . .   | —                 | —       | 14 $\frac{1}{2}$  |
| Kaiserl. do. do.                        | . . . . .   | —                 | —       | 14 $\frac{1}{2}$  |
| Bresl. do. à 65 $\frac{1}{2}$ As do.    | . . . . .   | —                 | —       | 13 $\frac{1}{2}$  |
| Passir. do. à 65 As do.                 | . . . . .   | —                 | —       | 12 $\frac{1}{2}$  |
| Species . . . . .                       | . . . . .   | 2                 | —       | —                 |
| Verl.)                                  | Preufs. Courant . . . . .                                 | 103 $\frac{3}{8}$ | —       | —                 |
|   | Cassenbillets . . . . .                                   | —                 | —       | 101 $\frac{1}{2}$ |
| Gold p. Mark fein colln.                | . . . . .   | —                 | —       | —                 |
| Silber 13löth. u. dar. p. do.           | . . . . .   | —                 | —       | —                 |
| do. niederhaltig do.                    | . . . . .   | —                 | —       | —                 |
| Excl. Zinsen.)                          | K. k. östr. Anl. 1820 à 100 Fl.                           | 146               | —       | —                 |
|   | Dgl. à 4 $\frac{1}{2}$ 1821 à 250 Fl.                     | 137               | —       | —                 |
|   | Actien d. Wiener Bank                                     | 1143              | —       | —                 |
|   | K. öster. Metall. à 5 pCt.                                | 99 $\frac{1}{4}$  | —       | —                 |
|   | K. pr. Staats-Schuld-scheine à 4 $\frac{1}{2}$ in pr. Ct. | 88 $\frac{1}{4}$  | —       | —                 |
| Dgl. m. Präm.-Scheinen                  | —   | —                 | —       | —                 |

**Theateranzeige.** Heute, den 4ten: *Tessonda*. Oper von Ghe. Musik von Ludw. Spohr.

- Literarische Anzeige.**
- 1) die Kunst, reich zu werden. Nebst Franklins armen altem Richard, oder Anweisung über denselben Gegenstand. (broch. 8 Gr.)
  - 2) Briefe über die Wichtigkeit, die Pflicht und die Vortheile des Frühaufstehens. An Familien. Nach der 5ten Aufl. der engl. Urschrift. (broch. 6 Gr.)
  - 3) der prophetische Almanach auf 1824. (broch. 4 Gr.)
  - 4) die Fürsten Europas und ihre Völker. Von Wahrlich. (broch. 15 Gr.)
  - 5) Napoleons Selbstgeständnisse. 1. und 2 Bdch. (broch. jedes 12 Gr.)
- Die Expedition des europäischen Aufseher's, Burgstraße Nr. 135.

**Bekanntmachung.** Die Trink-Anstalt für künstliche Mineralwässer wird in Dresden den 17. Mai, in Leipzig den 31. Mai eröffnet werden, und wie im vorigen Jahre die Wässer von Carlsbad, Ems, Marienbad, Eger, Pyrmont und Selters darbieten. In Dresden wird dafür gesorgt werden, daß diejenigen, zu deren Heilung Marienbader Bäder nothwendig sind, mit denselben, sey es in ihren Wohnungen, oder in öffentlichen Bade-Anstalten, versehen werden können.

D. S t r u v e.

**Anzeige.** Ich zeige hiermit ergebenst an, daß ich während dieser Messe alle Dienstage und Freitage Maccaroni oder andere italienische Gerichte, Abends 8 Uhr, warm verspeise.  
G. Della Porta, Hainstraße Nr. 196,  
ohnweit des Marks, links.

**Verkauf.** Eine Parthie Eau de Cologne von J. F. Farina, von vorzüglicher Güte, soll, um damit aufzuräumen, unter dem Fabrikpreise verkauft werden bei  
Eckhardt und Arnold, in Herrn Bogels Haus am Markt Nr. 171.

**Verkauf.** Die neuesten Ridiculs und Arbeitskörbchen für Damen, Gürtel, Arm-  
bänder in allen Gattungen, Bayadèren und Colliers empfing in der schönsten Auswahl  
J. H. Senf sen., am Markt neben Auerbachs Hofe Nr. 2.

**Verkauf.** Ich verkaufe, um damit aufzuräumen, unter dem Preise: Sonnenschirme, italienische Strohhüte, Blumen, gestickte Mode- und Cambrie-Streifen, gestickte Kleider, Gesundheits-Taffet, Tisch-, Handtuch- und Rolleur-Zwillich, französische Tücher und Shawls, bunte Bett-Barchende, Wedgewood, Steingut, ganz gute Silzenwurst à 3½ Gr., Zungenwurst à 4½ Gr., verkauft  
Heinrich Adolph Hennig,  
Petersstraße Nr. 34, unter des Herrn Hauptm. Schwágrichens Hause.

**Verkauf.** Seidne Locken, den natürlichen gleich, sind gegenwärtige Jubilate-Messe in allen beliebigen Formen und Nüancen, im Ganzen und Einzelnen in Commission zu haben, im Salzgüßchen No. 406, 1ste Etage.

**Verkauf.** 1) Feinste Pariser Pomade in allen Gerüchen, als: Orange, Reseda, Vanille, Rose, Heliotrop u. die Büchse 4 Gr.; 2) Esprit in allen Gerüchen; 3) Extrait de Mousselin Nr. 2 u. 3 ist in geschmackvollen Flacons zu 5 u. 7 Gr. zur Parfümierung der Kleider, Schnupstücher u.; 4) echt orientalisches Rosendöl, Flacon zu 8 u. 12 Gr., in Etui 9 u. 14 Gr.; 5) Windsor- u. Palmseife, das Stück 2 Gr. Duzd. 18 Gr., türkische Transparent- u. Mandelseife, Stück 3 Gr., Duzd. 1½ Thlr. Rosenseife, Stück 4 Gr., alles beste Qualität; 6) Dr. Steer's Opodeldoc, das Glas 4 u. 6 Gr., aromatisches Mundwasser, zur Heilung und Erhaltung des Zahnfleisches und Beförderung eines wohlriechenden Athems, das Glas 6 Gr.; 7) Denstorffsche, das Wachsthum der Haare befördernde Pomade, die Büchse 8 Gr.; 8) Rosenmilch, neuestes Präparat, zur Erhaltung eines guten Teints und Parfümierung des Waschwassers, Flacon 6 Gr. Die Artikel Nr. 6, 7, 8, 9 sind sämtlich vorschriftsmäßig untersucht.

Das Commissions-Comptoir, Nikolai-Kirchhof Nr. 764.

**Verkauf.** Alle Arten Bernstein-Mundstücke eigener Fabrik, ächte riechende Weichseln, alle Arten lange und kurze Röhre, sowohl hiesiger als Wiener und Berliner Façons, ungarische, türkische und meißner Köpfe, gefaste und ungefaste elastische Mundstücke, Perlmutter-Endöpfe, so wie jede Art Geh- und Rauchstöcke, im Ganzen und Einzelnen, verkauft und versendet zu den möglichst billigen Preisen, Carl Simon, Drechsler. Bude: an der Ecke des Raschmarkts und der Grimma'schen Gasse; Gewölbe: Barfußgäßchen Nr. 233.

**Verkauf.** Schönes Büffel-, Brasilianer- und kleines Amerikaner Horn, starkes Ebenholz und Buchsbaum zu den billigsten Preisen, bei Carl Simon, im Gewölbe, Barfußgäßchen Nr. 233.

**Verkauf.** Eine Parthie echtes Weichselholz, Pfeifenröhre, gebohrte und auch ungebohrt, sind sehr billig zu verkaufen auf dem Markte, nahe beim goldnen Brunnen, an der Ecke der Glasbude, bei Wilh. Beck von Sbar.

**Wein-Verkauf.**

**W m. K ü h n & C o m p.,**

am Markt unter dem Rathhause,

empfehlen sich mit französischen und andern ausländischen feinen Weinen zu nachfolgenden sehr billigen Preisen, als:

| Weisse Weine.                  |             | Rothe Weine.             |             |
|--------------------------------|-------------|--------------------------|-------------|
| Franzwein . . . . .            | à Bt. 6 Gr. | Languedoc . . . . .      | à Bt. 6 Gr. |
| do. ff. . . . .                | à - 8 -     | do. ff. . . . .          | à - 8 -     |
| Graves . . . . .               | à - 10 -    | Medoc fein . . . . .     | à - 10 -    |
| Würzburger . . . . .           | à - 8 -     | Roussillon fein. . . . . | à - 10 -    |
| do. ff. . . . .                | à - 10 -    | do. extraff. . . . .     | à - 12 -    |
| do. extraff. . . . .           | à - 12 -    | St. Julien . . . . .     | à - 18 -    |
| Bodenheimer . . . . .          | à - 10 -    |                          |             |
| Nierensteiner . . . . .        | à - 12 -    |                          |             |
|                                |             | Jamaica-Rum . . . . .    | à - 12 -    |
| Malaga f. . . . .              | à - 14 -    | do. ff. alter . . . . .  | à - 14 -    |
| Extraff. Muscat Lünel. . . . . | à - 16 -    |                          |             |
| Extraff. Dry-Madeyra . . . . . | à - 24 -    |                          |             |

**A m s t e r d a m e r R a u c h - T a b a k .**

Ich erhielt aus einer der besten holländischen Fabriken folgende Sorten geschnittenen Rauchtobak, den ich, seiner Güte und Billigkeit wegen, bestens empfehle.

*Leichte Sorten.*

Portorico Nr. 1 zu 6 Gr., Nr. 2 8 Gr., Nr. 3 10 Gr., Nr. 4 12 Gr. Batavia Nr. 1 zu 16 Gr., Nr. 2 20 Gr., Nr. 3 24 Gr. pr. Pfund.

*Schwere Sorten.*

Nr. 2 zu 10 Gr., Nr. 3 12 Gr., Nr. 4 14 Gr., Nr. 5 16 Gr. pr. Pfund.

André Dupont, Thomasgäßchen Nr. 110.

**B r e m e r C i g a r r e n .**

|                                     |       |                           |              |
|-------------------------------------|-------|---------------------------|--------------|
| Ostindische das Hundert . . . . .   | 8 Gr. | Varinas Nr. 1 das Hund. — | Thlr. 18 Gr. |
| Halb-Maryland das Hundert . . . . . | 10 —  | do. = 2 = =               | — — 20 Gr.   |
| Maryland = = = . . . . .            | 12 —  | Havanna = 1 = =           | 1 — — —      |
| Domingo = = = . . . . .             | 14 —  | do. = 2 = =               | 1 — 8 —      |
| Virginien = = = . . . . .           | 16 —  | do. = 3 = =               | 1 — 12 —     |

in Kisten billiger, bei

André Dupont, Thomasgäßchen Nr. 110.

**J. G. Heimendal & Wilckhaus,**

Seiden- & Tücher-Fabrikanten, von Elberfeld, beziehen gegenwärtige Messe mit einem wohlaffortirten Lager und haben ihr Gewölbe im Salzgäßchen Nr. 405.

**E d w a r d L a u y,**

**Schirm-Fabrikant aus Hamburg,**

empfehlte sich diese Messe mit einem vollständigen Assortiment seiner, aufs modernste und dauerhafteste gefertigter Regen- und Sonnenschirme. Nicht nur langjährige Geschäftsfertigkeit, sondern vorzüglich auch die durch die geographische Lage seines Wohnorts dargebotene Leichtigkeit in Herbeischaffung der rohen Materialien, setzen ihn in den Stand, sehr billige Preise zu geben; z. B. seidene Regenschirme von 5 $\frac{1}{2}$  à 5 Thaler, Sonnenschirme in allen nur möglichen Gattungen, zu 1 $\frac{1}{2}$  à 3 $\frac{1}{2}$  Thaler u. s. w.

Indem er für das ihm bis jetzt bewiesene gütige Zutrauen verbindlichst dankt, wird er auch jetzt alles aufbieten, solches zu rechtfertigen, und bittet gütigst zu bemerken, daß sein Lager dieses mal nicht in Auerbachs Hof, sondern neben dem Gewölbe des Herrn C. D. Löschner, in der Katharinenstraße Nr. 392, vom Markt herein rechts, im Hause des Conditors ist.

**U n t e r d e n F a b r i k - P r e i s e n**

werden in Partie echte Cachemir- und wollene Shawls- und Tücher, so wie auch Batiste, Gaze de Paris u. Creps verkauft bei

H. Mielle & Billeneuve, am Markte, erste Etage Nr. 171.

**E n g l i s c h e S p i t z e n.**

**F r i e d r i c h G e r i c k e**

(Katharinenstraße Nr. 390)

empfehlte sich zur gegenwärtigen Jubilate-Messe mit einem bedeutenden, vollständig assortirten en gros-Lager von allen Gattungen und Breiten, glatter und gemusterter engl. Spitzen und Spitzengrund, in den neuesten Mustern, zu den Fabrikpreisen.

**S a m u e l B e n t h e i m ' s**

englische Reitzeug- und Geschirr-Waaren-Handlung aus Berlin, (in Leipzig während den Messen Auerbachs Hof, in der Wohnung der Madame Quandt), empfehle im Laufe der bevorstehenden Leipziger Messe ihre sehr bedeutenden Vorräthe aller erdenklichen National englischen Reitzeug- und Geschirr-Waaren, welche sie so eben aus London, Birmingham und Sheffield erhalten, zu den möglich billigsten Preisen.

**H. Marcus Oppenheimer & Kirchberg, Juwelier, aus Frkf. a. M.**

empfehlen sich mit einem vollständigen Lager von gefassten sowohl, als ungefassten Brillianten, Rosetten, Perlen und allen Gattungen farbiger Steine, und offeriren im Einkauf von Brillianten, Rosetten, Perlen und couleurten Steinen die höchsten Preise zu zahlen. Sie logiren in der Reichsstraße Nr. 506, bei der Wittwe Starke, dem Lannenhirsch gegenüber.

**Guiot aîné, aus Valenciennes,**

bezieht diese Messe wieder mit einem frischen Lager Batiste, Linons und Gaze, eigener Fabrik, und verspricht prompte Bedienung und billige Preise. Sein Gewölbe ist im Salzgäßchen Nr. 409, den Herren Gebrüdern Dufour gegenüber.

## Stobwasser & Sohn, aus Braunschweig,

Petersstraße Nr. 37,

empfehlen sich zu dieser Messe mit ihrem Lager lackirter Waaren, eigener Fabrik, an Kaffeebretern, Leuchtern, Fruchtkörben in neusten Farben und geschmackvollsten Dessins, so wie mit einer großen Auswahl ihrer bekannten Dosen mit Gemälden jeder Art, unter Zusicherung der billigsten Preise und reeller Bedienung.

## J. P. Offermann & Söhne, von Stollberg bei Aachen,

haben ihrem gewöhnlichen Lager von suprafeinen wollfarbigten Tüchern, Casimir, Casimir rayé, und Circassiennes, auch Circassiennes Schwals in allen Modefarben, eigener Fabrik, hinzugefügt, und versprechen in Allem, bei guten Waaren, billige Bedienung. Ihr Gewölbe ist auch diese Messe auf dem Brühl Nr. 451, in dem Hause der Herren Johann And. Pohlenz.

## Pariser echt vergoldete Leisten.

Von diesen vergoldeten Leisten zu Gemälde-, Kupferstich-, Spiegel- und andre Rahmen, in 24 diversen Breiten und geschmackvollen Dessins, sind ganz neu angekommen, und werden von 4 $\frac{1}{2}$  bis 30 Gr. per Fuß, nach der Breite  $\frac{1}{2}$  Elle verkauft. Und auf Verlangen werden in Zeit von 6 Stunden fertige Rahmen geliefert. In der Kunsthandlung von Pietro Del Vecchio, am Markte Nr. 193.

## Gemälde und Kupferstiche.

Eine Sammlung gutgehaltener Delgemälde von berühmten Meistern, aus der italienischen, niederländischen und deutschen Schule. Französische, englische und italienische Kupferstiche, schwarz auch colorirt, Landschaften, Schweizer, Dresdner, Carlsbader und Rhein-Regenden, wie auch von der sächsischen Schweiz. Anfangsgründe zum Nachzeichnen z. B. Köpfe, Hände, Füße, Augen, Ohren; Landschaften, Gebäude, Bäume, Thiere, Blumen und Früchte, sowohl in Kupferstich als Steindruck. Sind billig zu haben in der Kunsthandlung von

Pietro Del Vecchio; am Markte Nr. 193.

## Alle Sorten Papiere,

als: englische und holländische Zeichen-, Post-, feine und ordinaire Canzlei-, Schreib-, Pack-, Schweizer- und Kupferdruck-, und alle Gattungen bunte Papiere, so wie auch englische und Wiener Bleistifte, Visitenkarten und Hamburger Federn, sind in großer Auswahl und zu den billigsten Preisen zu haben, bei

A. G. Liebeskind, Grimma'sche Gasse Nr. 758, der Pauliner-Kirche gegenüber.

## Das Uhrenlager

von C. E. Baumgärtel, Hainstraße Nr. 355, ist für diese Messe wieder auf das vollständigste assortirt und empfiehlt sich zu den nur möglichst billigen Preisen, sowohl in Dtd. als im Einzelnen.

(Hierzu eine Beilage).

Beilage zu Nr. 425 des Leipziger Tageblattes.

Dienstag, den 4. Mai 1824.

**Die Nürnberger Spiel- und Kurze-  
Waaren-Handlung**  
von Ahnert u. Schubert, sonst Eichorius jun.,  
Petersstraße Nr. 33,

empfiehlt sich ihren geehrten Handelsfreunden, besonders für diese Messe, mit einem guten Sortiment von Nürnberger, Ronneberger und andern Spiel-, Kunst- und kurzen Waaren, die sie aus beliebten Fabriken bezieht, und sehr billig verkauft.

Von gutem Feuerwerk, Puppenköpfen, Puppenleibern, angekleideten Puppen, Zinnfiguren, Tusch- und Farbekästchen, magnetischen Sachen, feinen und ordinären Flinten, Degen, kleinen Clavieren, verschiedenen Sommerbelustigungen, Gesellschaftsspielen, Kinderschriften, Billardbällen, Schach- und Domino-Spielen, Toiletten von Holz und Pappe, ist daselbst jetzt vorzüglich eine vollständige Auswahl vorräthig.

Elephantenzahaspitzen sind billig zu haben, bei  
Ahnert und Schubert, Petersstraße Nr. 33.

**Joh. August Kriemichen,**

goldner und blauer Stern, Hainstraße Nr. 345,

empfiehlt sich mit einer Auswahl Mahagoni-Meubeln, Secretairs, Bureaus, Chiffonieren, Comoden, Pfeiler-Comoden, runde Tische in allen Größen, Sopha-, Näh-, Kaffe-, Spiel-, Taccadilien- und andern Tischen, Divans, Sophas, Ruhebetten, Tapurets, Stühlen mit und ohne Polster, Spiegel in allen Größen, englische Betten, alles von dem feinsten Mahagoni-Holz und in ganz neuer Form, so wie auch Mahagoni-Holz in Bohlen und Pyramiden-Fourniren, zu den bekannten billigen Preisen.

**A. Breakenridge,** aus Glasgow u. Hamburg,

empfiehlt sich diese Messe mit einer äußerst schönen Auswahl von englischen seidnen und Merinos-Shawls, in dem feinsten Geschmack, so wie auch mit folgenden schottischen Manufakturwaaren, als: Mulls, Lappets, Gaze, Books, Zebra-Tücher und Shawls, glatte und geköpte Britannias &c., ferner noch mit englischen Bombasetts und Merinos, in allen Farben und Qualitäten, grüne und blaue Tischdecken, Circassia-Tücher mit Frangen u. dgl. Sein Lager ist in dem Hause der Madame Rosentreter, Katharinenstraße Nr. 369. erste Etage.

Gewölbe-Veränderung.

**Peter Anton Dallerä,**

italien. und franz. Waaren- und Weinhandlung,

hat sein zither inne gehabtes Gewölbe auf der Petersstraße, gegenüber, in das vormalige Museum Nr. 33, verlegt. Leipzig, Monat April 1824.

### Echt englische Meubles-Cattune

in neuen Mustern, das Stück zu 6 bis 10 Thlr., englische Crepp-Cattune zu Kleidern, in ganz feiner Qualität 5 Gr., couleurte englische Merinos 4 bis 6 Gr., Troutoutücher in den lebhaftesten Farben 5 bis 6 Gr., ff. weiße und schwarze baumwollene Damenstrümpfe 3 bis 4 Gr., gedruckte Cattuntücher 2 Gr., Vorhangs-Mouffeline  $1\frac{1}{2}$  bis 3 Gr., Di-mittis und Viques 3 bis 6 Gr., elastische englische Hosenträger 8 Gr.,  $\frac{1}{2}$  Circassias-Tücher mit langen Frangen 3 bis 4 Thlr., feine gestreifte Körper-Nanquins 4 Gr., ff. weiße  $\frac{1}{2}$  Cam-brick-Tücher 4 Gr., schottische Kanten-Kleider 20 Gr.,  $\frac{1}{2}$  Caschemir-Tücher mit Bourre de Soie-Kanten 32 Gr.,  $\frac{1}{2}$  brochirte wollne Tücher von 3 bis 6 Thlr.,  $\frac{1}{2}$  Moireens 8 bis 10 Gr., extrasein seidne Hüte, neue Westen- und Beinkleiderzeuge zu möglichst billigen Preisen.

Hartwig und Freitag, Petersstraße Nr. 36.

### Traug. Friedr. Bürger, Petersstraße Nr. 37,

empfiehlt sich außer den bekannten Artikeln mit einem schönen Assortiment von englischen Fahr- und Reitpeitschen, Sporen, Modestöcken, Messern, Scheeren, Briestaschen, Handschuhen u. s. w. zu den billigsten Preisen.

### Die Parfümerie-Fabrik

von

### Treu & Nugslich

zeigt ihren geehrten Abnehmern hiermit ergebenst an, daß sie überhäufter Geschäfte wegen die Leipziger Messen nicht mehr persönlich beziehen, sondern stets ein complettes Lager ihrer Fa-brikate, bestehend in engl. und franz. Parfümerien und Seifen bei die Herren A. C. Schlegel und Mannheimer, am Markte unter den Bühnen Nr. 30, etablirt haben, wo zu denselben billigen Fabrikpreisen verkauft wird.

### Henle Gebrüder, Juwelier aus Fürth,

am Brühl Nr. 420,

empfehlen sich im Ein- und Verkauf von Juwelen, Perlen, farbigen Steinen, und allen in dieses Fach einschlagenden Gegenständen.

### H. C. Westermann, Grimma'sche Gasse No. 11,

empfiehlt sein geschmackvoll sortirtes Lager in Gold- und Silberwaaren, und wird sich be-mühen, sowohl im Verkauf als Einkauf durch reelle Bedienung die Zufriedenheit seiner Ge-schäftsfreunde, wie zeither, zu erhalten.

Verkauf. Echte Pariser Blumen, Cartonsweise, stehen zu ganz billigem Preis zum Verkauf bei Gottlob Wilhelm Förster, Halle'sche Gasse Nr. 464 und 465.

Zu verkaufen sind ein Paar unegale Pferde, wogegen ein Paar egale gesucht werden. Näheres bei Gebrüder Marr, Hainstraße, Bärmanns Hof.

### Logis-Veränderung.

### Besson Boiteux et Piaget, aus Lyon,

zeigen hiermit an, daß ihr bekanntes Lager von französischen Zwirnspißen, Blondes und Kauffe-Blondes auf dem neuen Neumarkt Nr. 15, bei Herrn Canditor Degen, eine Treppe hoch, verlegt worden ist.

## Comptoir-Veränderung.

## J. F. Bachmann &amp; Comp.

haben ihr Comptoir und das damit verbundene Verladungs-Geschäft in das Haus des Herrn Kraft, Brühl Nr. 476, im Hofe rechts, verlegt.

Reisegesellschafter gesucht. Jemand, der seinen eignen Wagen hat und am 6. oder 8. Mai mit Extrapost nach Frankfurt a. M. abreist, wünscht einen Reisegesellschafter auf gemeinschaftliche Kosten zu finden. Zu erfragen bei den Herren Eckhardt und Arnold.

Verloren. Ein kleiner schwarzer Wopshund mit Hängeohren, weißer Brust, weiße Vorderpfoten, grünes Schellenband mit rother Schleife, von Geschlecht eine Hündin, ist abhanden gekommen; wer mir selbigen wieder bringt, erhält ein Douceur in Nr. 301 am neuen Kirchhof.

Verloren. Am Sonntag, den 2ten Mai, ist ein Corallen-Armband auf dem Wege aus dem Theater verloren worden. Der Finder desselben wird gebeten, es bei Hrn. Zün-ger in der königl. sächs. Zeitungs-Expedition gegen eine Belohnung abzugeben.

\* \* \* Fuhrmann Gessert aus Finsterberg hat 3 emballirte Kisten, sign. G. D. 102. 103. 104. in Frankfurt a. M. im Barsüßergäßchen zur Fracht nach Leipzig empfangen, mit der Weisung, die dazu gehörigen Frachtbriefe in Eckartsberga zu erhalten, welches jedoch unterblieben ist. Der rechtmäßige Eigenthümer wird deshalb ersucht, obige genannte Collis, gegen hinlängliche Legitimation, in der grünen Tanne bei genanntem Fuhrmann in Empfang zu nehmen.

## Zhorzettel vom 3. Mai.

## Grimma'sches Thor.

U.

Gestern Abend.

Hrn. Fabr. Klemm, Müller und Neumann, von  
Bauzen, und Kfm. Azaroth, von Bauzen, in  
Nr. 568, 569, bei Wagner und Eichelbaum 6  
Das Tuchmacherhandwerk v. Dschag, in d. Marie,  
schw. Bret, b. Germer, Spöhrwald u. b. Magnus 6  
Hr. Rosshdl. Gentschel, v. Dresden, bei Wagner 6  
Hr. Juwelier Kaim, v. Dresden, im Eßigkrüge 6  
Hr. Kfm. Corbella, v. Grottau, in Rupperts Hofe 7  
Hr. Kfm. Bomatsch, v. Wien, im Birnbaum 7  
Hr. Kfm. Schwechten, a. Magdeburg, v. Meissen,  
in Nr. 111 8

Vormittag.

Auf der Dresdner Postkutsche: Hr. Kaufm. Wolf,  
von Dresden, in Bornemanns Hause 5  
Die Dresdner reitende Post 6  
Die Frankfurter fahrende Post 6  
Hr. Banq. Kasel, v. Dresden, bei Rouffet 7  
Hr. Kfm. Welsch und Fabr. Brandt, v. Bauzen,  
im Kranich 7  
Hr. Postcaplan Probstheim, von Dresden, in  
Thomas Hause 10  
Hr. Graf v. Schulenburg, v. Dresden, p. durch 10  
Hr. Lieuten. Pitschel, genannt Senger, auß. Dien-  
sten, v. Dresden, im Birnbaum 12

Hr. Kfm. Farber, v. Zwickau, in St. Hamburg 12  
Nachmittag.

Hr. Kfm. Sigler, a. Rixingen, v. Dresden, i. Heilbr. 1  
Hr. Cammerhr. v. Lüttichau, von Rutsch, bei  
Wieprecht 2  
Hr. Kfm. Barth, v. Torgau, in der Gans 4  
Hr. Gutsbes. Stattinski, v. Caminig, u. Juwelier  
Meyer, v. Dresden, bei Claudius u. unbest. 4  
Auf der Dresdner Silpost: Hr. Kfl. Rodell und  
Holle, v. Dresden u. Zittau, bei Claudius und  
in Nr. 359 4

## Halle'sches Thor.

U.

Gestern Abend.

Hrn. Kfl. Paltamus, Ischoch u. Herrmann, von  
Magdeburg, in Nr. 15 und 320 5  
Hrn. Kfl. Schröter und Penset, von Magdeburg,  
in Nr. 111 und Schilbe 5  
Die Braunschweiger fahrende Post 6  
Hrn. Kfl. Deter und Rechtsmeyer, von Hannover  
und Lemgo, in Nr. 285 und bei Wenzel 6  
Hr. Kfm. Bornemann, v. Amsterdam, unbestimmt 6  
Hr. Fabr. Mertens, v. Jesnig, bei D. Mertens 7

Vormittag.

Die Hamburger reitende Post 6  
Hrn. Kfl. Dahmcke u. Pichting, v. Halberstadt,  
in Stadt Hamburg 9

Hr. Cammerhr. v. Heidenlinden, v. Magdeb., p. d. 9  
 Hr. Kfl. Schmidt u. Jäger, ingl. Hr. Buchhdl.  
 Black, v. Hamburg, unbest. u. im g. Arm 10  
 Hr. Cammerhr. v. Nühling, von Hohenthurn, im  
 Hotel de France 11

## Nachmittag.

Hrn. Kfl. Klein und Horwig, v. Magdeburg und  
 Hamburg, im Palmbaum u. bei Claus 1  
 Hr. Kfl. Debusse und Wolfrath, von Köthen,  
 in Nr. 240 2  
 Hr. Kfm. Dettmann, v. Berlin, bei Franke 3  
 Hr. Kfm. Müblius, v. Brandenburg, bei Adam 4  
 Hr. Kfm. Brier, v. Gerbstedt, im goldnen Adler 4

## Kantstädter Thor. U.

## Gestern Abend.

Hrn. Kfl. Goetz, v. Frankf. a. M., im alten Waa-  
 ge-Gebäude, u. Falke v. Hohenstein, v. Frankf.  
 a. M., pass. durch 5  
 Hr. Kfl. Windisch und Ehrmann, v. Strasburg,  
 im Hot. de Saxe und im Hufeisen 5  
 Hr. Kfl. v. Düffel, von Wittmund, Satti, von  
 Mailand, und Koshändl. König, von Linden-  
 berg, unbest. 6  
 Hr. Barchentfabrik. Fischer u. Cons., von Suhl,  
 Nr. 371 6  
 Hr. Kfm. Hecker, v. Sangerhausen, bei Walthers 7  
 Hr. Hdl.-Reis. Hahn, v. Frankf. a. M., im H. de R. 7  
 Hr. Kfl. Seuf, Riese u. Witt, von Weimar, u.  
 Hr. Advokat Obstfelder, daher, im Birnbaum 8  
 Hr. Kfm. Pohl, von Eisenach, bei Dr. Stieglig 9  
 Hr. Kfl. Gerlach, v. Frankf. a. M., im H. de Pr. 9  
 Hr. Kfl. Böhler, Schmidt und Kanz, v. Plauen,  
 v. Frankf. a. M., Nr. 499 und in Stadt Hamb. 9  
 Hr. Kfm. Köhler, a. Freyberg, v. Frankf. a. M.,  
 bei Riccius 11  
 Hr. Kfm. Fuguelet, v. Chaurdefonds, Hr. Han-  
 delst. Buschmann a. Mettloch, Lang und Ter-  
 schinsky aus Turin, v. Frankf. a. M., im Kaf-  
 seebaum, im Hot. de Fr. u. bei Alder 12

## Nachmittag.

Hrn. Kfl. Stöcker, von Elberfeld, und Schöne, v.  
 Barmen, Nr. 427 und in Kupfers Hause 1  
 Die Frankfurter reitende Post 4  
 Hr. Kfm. Stöhr, v. hier, v. Paris zur., Hr. Kfm.  
 Lent, von Frankfurt a. M., und Handl.-Reis.  
 Andrae, von Hanau, in Nr. 375 6  
 Hr. Fabr. Zech u. Lang, von Enshain, u. Köhler,  
 v. Hanau, unbest. u. bei Zahn 7  
 Die Gaster fahrende Post 8  
 Hr. Kfm. Braun, Hr. Luchtdr. Zinkel, Hr. Bau-  
 conducteur Kurth u. Hr. Hof-Riemer Hecker, v.  
 Weimar, in Nr. 313 u. im Hot. de France 8  
 Hr. Papier-Fabr. Kaufmann, v. Seetra, Handl.-  
 Reis. Neuhoff, v. Elberfeld u. Leder-Fabr. Wöh-  
 ler u. Stöphan, v. Mühlhausen, im Birnbaum,  
 in Nr. 449, bei Zig u. Schlegel 8

Hrn. Kfl. Kestner u. Bunhold, v. Walthershausen  
 u. Mühlhausen, unbest. 8  
 Hr. Buchhändler Voigt, v. Ilmenau, bei Matta 8  
 Hr. Kfl. Eherbette u. Schickedanz, v. Paris u.  
 Hamburg, in Krafts-Hse u. im bl. Pecht 10  
 Hr. Hdlst. Bolte u. Forchheimer, v. Frankfurt a. M.,  
 und von Furth, unbest. 10  
 Hr. Kfm. Sachs, v. Erfurt, u. Hr. Hof-Factor  
 Schmidt, v. Jena, im Heilbr. u. b. Nagel 11  
 Hr. Kfl. Baron, Bieberand u. Starwig, v. Heiligen-  
 stadt, in Stadt Hamburg, u. Hr. Kfm. Koch, v.  
 Artern, im r. Stiesel 11  
 Hr. Kfm. Schurig, v. Freiburg an der Unstrut, im  
 goldnen Adler 12

## Nachmittag.

Hr. Legat.-Rath Falke, von Weimar, in Thomaa-  
 Hause 2  
 Auf der Erfurter Postkutsche: Hr. Buchhändler  
 Frege, v. Aarau, im Schw. Adler, Berthes, v.  
 Hamburg, in der hohen Lilie, Hr. Erlaucht Hr.  
 Graf v. Pfenburg, von Büdingen, bei Müller,  
 Hr. Kfl. Sandoz, von Chaur-de-Fonds, in  
 Specks Hause, Bahlsen v. Erfurt, in Stadt  
 Hamburg, Schierholz, v. Arnstadt, bei Mandrich,  
 Arnold, v. Raumburg, in Nr. 285, Gensel, a.  
 Annaberg, v. Frankfurt a. M., unbest., Luzani,  
 v. Frankfurt a. M., bei Reh, u. Hr. Regiments-  
 Chirurg. Richter, v. Erfurt, pass. durch 3  
 Hr. Kfm. Campson, v. Jülich, bei Mandrich 4

## Peters Thor U.

## Gestern Abend.

Hrn. Kfl. Lämmig und Prägler, von Schleiß, bei  
 Bleymeyer und Sommerlatt 6  
 Vormittag.  
 Hr. Kfl. Müller, v. Schwarzenberg, in Nr. 639 8  
 Hr. Kfm. Gänger, v. Pöfneck, im goldnen Adler 8  
 Hr. Kfm. Rothe, v. Zeiß, in den 3 Rosen 9  
 Hr. Kfm. Rauschenbach, v. Altenburg, im Gut 10  
 Hr. Kfm. Landmann, v. Waldenburg, b. Sander 11  
 Hr. Kfl. Dietel u. Selb, v. Eisenach u. Augs-  
 burg, im Heilbrunnen und Hotel de Russie 12

## Nachmittag.

Hr. Kfm. Richter, v. Schneeberg, im g. Arm 2  
 Hr. Kfm. Trandorf, v. Schneeberg, i. d. 3 Königen 3  
 Hr. D. Weidemann, v. Altenburg, in St. Altenburg 4  
 Hr. Kfm. Morand, v. Gera, bei Berner 4  
 Hr. Kfm. Kalisti, v. Gera, in Nr. 15 4

## Hospital Thor U.

## Gestern Abend.

Hrn. Kfl. Lehmann, Caspari, Nicolai u. Welse,  
 a. Chemnitz, bei Stopp und in Nr. 640 5  
 Hr. Kfl. Geyer u. Hahn, a. Chemnitz, in der  
 goldnen Fahne und in Nr. 640 6  
 Hr. Kfl. Pommer und Christ, aus Chemnitz, im  
 grünen Schild 6  
 Hr. Kfm. Fiedler, a. Dedevan, bei Böttcher 8